

Frankenpost

Zum Abschied fließen Tränen

Erschienen im Ressort Hof-Land am 24.07.2009 00:00

Zum Abschied fließen Tränen



Die Sängerinnen und Chorleiter Helmut Lottes fühltern sich im Hotel in Ostrhauderfehn pudelwohl.
Bild:

Hof - Hoch in den Norden Deutschlands ging diesmal die Reise des Hofer Landfrauenchores. Ostrhauderfehn in Ostfriesland war das Ziel der 45-köpfigen Reisegruppe.

Im Hotel empfing der Landfrauenchor eine Abordnung des Landfrauenvereins Rhauderfehn mit einigen Liedern. Danach kam es zu einem regen Gedankenaustausch. Die Frauen aus Ostfriesland erhielten natürlich die Einladung zu einem Gegenbesuch nach Hof.

Die Meyer-Werft in Papenburg stand am nächsten Tag auf dem Programm. Bei der Führung erfuhr die Gruppe aus Hof viel Interessantes über den Schiffsbau und konnte die neue Aida bewundern, die schon bald zur ersten Kreuzfahrt in See sticht. Anschließend ging es nach Wiesmoor ins Blumenparadies. In der Halle waren die Wasserspiele zu bewundern und in der großzügig angelegten Parkanlage ließen die Besucher aus dem Landkreis Hof die Seele baumeln.

Am dritten Tag ging es von Norddeich aus per Fähre nach Norderney, dort stand die Inselbahn für die Rundfahrt bereit. Im Hotel gesellte sich Pfarrer Ekkehard Aupperle zu den Hofern; seine Frau stammt aus dieser Gegend. Durch den Kontakt zwischen Familie Aupperle und dem Hofer Landfrauenchor war diese Reise überhaupt erst zustande gekommen.

In Backemoor fand ein Gottesdienst statt. Der heimische Posaunenchor, der Chor "Akzente" und der Hofer Landfrauenchor umrahmten ihn musikalisch. Im Anschluss daran lud die Kirchengemeinde die Hofer Gäste zu Tee und Kuchen ein. Bei einem Besuch auf einem Bauernhof war viel Gelegenheit zum "Fachsimpeln".

In Leer bewunderten alle den traumhaften Garten von Aupperles Schwiegereltern. Ein Aufenthalt bei einer Schafszucht mit Direktvermarktung brachte interessante Einblicke. Abends wurde noch eine restaurierte Mühle besichtigt.

Am letzten Tag erklang zum Abschied "Time to say good-bye". Ein paar Tränen flossen, und die Hotelbesitzerin bedankte sich mit einem kleinen Geschenk bei den Gästen aus Hochfranken. Das Mühlenmuseum in Giffhorn bildete auf der Heimfahrt den letzten Punkt im Reiseprogramm.

Alle Rechte vorbehalten.
